

Einrichtung einer Landesschlichtungskommission

Antragssteller: KV Olpe, KV Rhein-Kreis Neuss, KV Viersen, Philipp Euler (KV Recklinghausen), Lisa Ellermann (KV Recklinghausen), Frank Lorentz (KV Märkischer Kreis), Sirin Seitz (KV Rhein Erft), Stefan Söhngen (KV Rhein Erft), Marlies Bertling (KV Rhein Erft), Georg Riemann (KV Rhein Erft)

Antragstext:

Der Landesvorstand erarbeitet alle notwendigen Strukturen für eine Landesschlichtungskommission (LSchlKom). Die dazu vorgeschlagene Struktur und die notwendigen Anpassungen der Landessatzung der Partei werden auf dem nächsten Landesparteitag vorgestellt. Als Vorlage dienen ähnliche oder gleiche Strukturen anderer Landesverbände.

Bei dem zu erarbeitenden Vorschlag wird besonderer Wert auf schriftliche Fixierung von beidseitiger Verschwiegenheit in einem Schlichtungsverfahren gelegt.

Begründung:

Liebe Genossinnen:Genossen,

unsere Partei wird immer wieder durch Streit in den eigenen Reihen aufgerieben und in ihrer eigentlichen politischen Arbeit gehindert. Besonders wenn der Streit in der Öffentlichkeit und den Medien ausgetragen wird.

Ziel der Arbeit der Schlichtungskommission ist die gütliche Beilegung von Streitigkeiten zwischen Mitgliedern, Funktionsträgern und Organen der Gliederungen innerhalb des Landesverbandes, möglichst bevor es zu Schiedsverfahren kommt.

Aktuell werden Schlichtungsversuche meist durch Eigeninitiative einzelner Mitglieder durchgeführt. Schlichtungen soll nun durch eine organisierte Struktur im Landesverband erleichtert werden. Zudem hätten unsere Mitglieder die Möglichkeiten im Streitfall eine neutrale Stelle im Landesverband für Hilfe zur Klärung gezielt aufzusuchen.

Im Falle eines Schlichtungsverfahrens soll zudem besonders auf gegenseitige Verschwiegenheit geachtet werden, was einem Streit über öffentliche Foren oder Medien vorbeugen soll.

Insbesondere verweisen wir zusätzlich auf die Landesschiedsordnung §6 Schlichtungskommissionen.

Mit solidarischen Grüßen

Die Antragssteller:innen